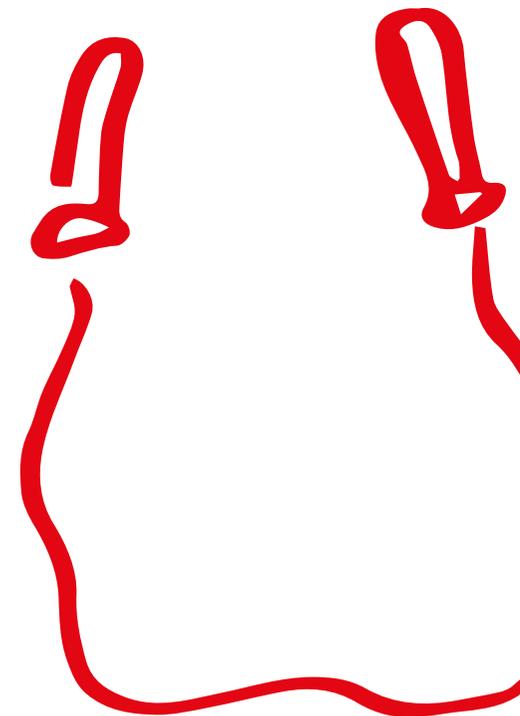
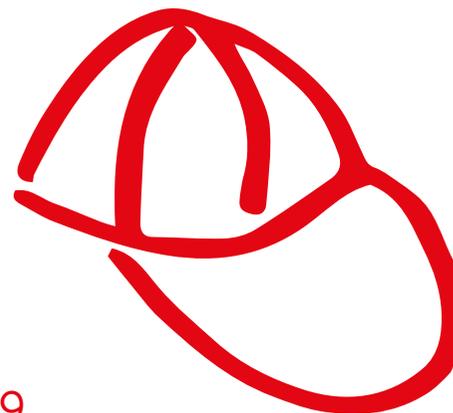
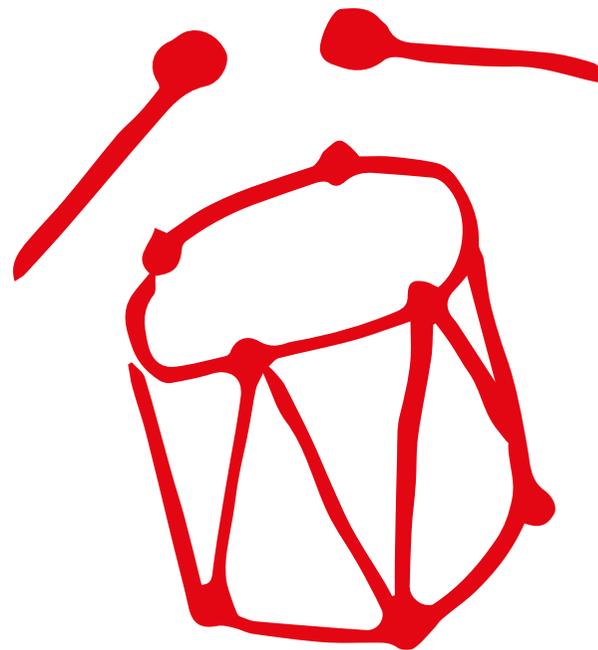
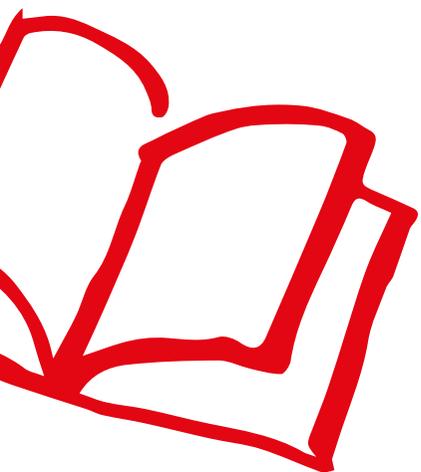


Geschäftsbericht 2019



Leistungs- und Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019
der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort des Geschäftsführers 3
- Vorwort des Bildungsstadtrates 4
- Die BiM – Bildung im Mittelpunkt 5

Schulische Tagesbetreuung 7 – Bericht des Geschäftsbereichs Wiener Schulen

- Schulische Tagesbetreuung in Zahlen & Fakten 10

Ferienbetreuung 12 – Bericht des Geschäftsbereichs Wiener Ferien

- Summer City Camps – das Ferienangebot der Stadt Wien 12
- Betreuung in den Semester- und Osterferien sowie 17
an sonstigen schulfreien Tagen mit Betreuungsangebot

Bericht der Abteilung 19 Personal und Service

Bericht der Abteilung 25 Finanzen und Controlling

Bericht der Kompetenzstelle 31 Pädagogik

- Pilotprojekt kollegiale Praxisbegleitung und Beratung 35
- Onboarding 37
- Fortbildungskonzept Neu 38
- Inhaltliche Gestaltung der Ferienbetreuung 40

Bericht der Kompetenzstelle 41 Recruiting

- Highlights 43
- Druckwerke 45

Vorwort des Geschäftsführers

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im vorliegenden ersten Geschäftsbericht der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH soll darlegt werden, wie sich unser Unternehmen im Jahr 2019 entwickelt hat. Es ist der erste Geschäftsbericht der BiM – Bildung im Mittelpunkt, da unser neu gegründetes Unternehmen am 1. Jänner 2019 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Es entstand aus einer Reorganisation des Vereins Wiener Kinder- und Jugendbetreuung, der seit 1995 im Auftrag der Stadt Wien das freizeitpädagogische Angebot an Wiener Ganztagschulen organisiert und gestaltet hat. Da ein Verein keine geeignete Organisations- und Rechtsform für ein in den letzten Jahren stark gewachsenen Wirtschaftsbetrieb mit über 1.500 MitarbeiterInnen mehr war, wurde in Abstimmung mit der Stadt Wien die Reorganisation als gemeinnützige GmbH im 100%igen Eigentum der Stadt beschlossen und umgesetzt. Damit wurden nicht zuletzt auch umfassende Transparenz und klare Verantwortlichkeiten geschaffen.

An dieser Stelle darf ich allen Beteiligten an dieser umfassenden Neuaufstellung, von den MitarbeiterInnen bis hin zu den EntscheidungsträgerInnen in der Stadt, ein großes Danke für den reibungslosen Übergang und Neustart als BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH aussprechen. Neben der neuen Organisationsform wurden aber auch weitere strukturelle Maßnahmen gesetzt, um unser sich rasch entwickelndes Unternehmen auf die quantitativen und qualitativen Herausforderungen in Wien vorzubereiten. Um die Kommunikation zwischen Zentrale und den Teams an den mittlerweile 116 Schulstandorten zu verbessern wurde die Funktion der RegionalmanagerIn geschaffen. Außerdem wurde das Erfolgsprojekt Teamleitungen auch 2019 auf weitere Standorte ausgerollt, sodass nun bereits jeder zweite Standort über eine Teamleitung verfügt.

Aber auch pädagogisch-inhaltlich hat sich 2019 einiges getan. Wir haben uns pädagogische Leitlinien erarbeitet, die unsere Grundsätze bei der Arbeit mit Kindern, unser Bildungs- und Pädagogikverständnis definieren und allen MitarbeiterInnen als Orientierung dienen sollen. Gemeinsam mit ExpertInnen wurde auch ein Leitfaden zum Thema Mehrsprachigkeit an Schulen erstellt, der FreizeitpädagogInnen in der täglichen Arbeit, im gemeinsamen Arbeiten mit anderen PädagogInnen und im Kontakt mit Eltern unterstützt und ermutigt. Im Zuge einer Reorganisation der Organisationsstruktur der Zentrale wurde auch eine eigene Kompetenzstelle Pädagogik geschaffen, in der unser Know-how gebündelt wird und pädagogische Konzepte entwickelt werden.

Nicht zuletzt ist natürlich auch die erstmalige Durchführung der Summer City Camps zu nennen, mit denen die Sommerferienbetreuung in Wien auf ganz neue Beine gestellt wurde. Ein Projekt das auch internationale Anerkennung im Rahmen der europäischen Innovation in Politics-Awards geerntet hat. Über 6.000 Wiener Kinder konnten im Sommer 2019 ein kostengünstiges, pädagogisch hochwertiges Ferienprogramm in Anspruch nehmen. Als BiM – Bildung im Mittelpunkt übernahmen wir nicht nur die Koordination des Projekts, sondern dienten auch als zentrale Ansprechpartnerin und Anmeldestelle für die Eltern.

2019 war ein ereignisreiches und gutes erstes Jahr für die BiM – Bildung im Mittelpunkt. Wir werden diesen erfolgreichen Weg auch in den kommenden Jahren konsequent und ideenreich weitergehen – in guter Partnerschaft mit der Stadt, mit den Wiener Schulen und den Wiener Eltern.



Mario Rieder
Geschäftsführer

Vorwort des Bildungsstadtrates

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bereits seit über 20 Jahren setzt die Stadt Wien auf ganztägige Schulformen. Davon profitieren alle Wiener Familien: Ganztagschulen ermöglichen Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Kindern ein ganzheitliches Lern- und Bildungserlebnis mit viel Abwechslung und mehr Chancengerechtigkeit.

Ganztagschule bedeutet aber auch, dass es neben LehrerInnen PädagogInnen braucht, um die Freizeit in der Schule zu gestalten. Dabei kann die Stadt Wien auf tausende kompetente und erfahrene FreizeitpädagogInnen zählen, welche den Schulalltag für unsere Kinder seit vielen Jahren abwechslungsreich und spannend halten.

Umso mehr freut es mich, dass wir 2019 mit der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH eine neue Organisationsform und somit einen neuen professionellen Rahmen für die Arbeit der Wiener FreizeitpädagogInnen schaffen konnten. Eine starke und moderne GmbH im Bereich der Stadt Wien sorgt für Stabilität und Perspektive in einem für des Wiener Bildungswesen so wichtigen – und immer wichtiger werdenden Bereich der Freizeitpädagogik.

Nicht zuletzt war die BiM – Bildung Im Mittelpunkt auch zentrale Partnerin der Stadt Wien in der erfolgreichen Entwicklung und Umsetzung der Summer City Camps 2019, der innovativen Ferienbetreuung für alle Wiener Kinder.

In diesem Sinn möchte ich mich bei der BiM – Bildung im Mittelpunkt und allen MitarbeiterInnen für ihre großartige Arbeit und ihren täglichen Einsatz für die Kinder dieser Stadt im ersten Jahr ihres Bestehens bedanken. Ich bin mir sicher, es werden noch viele weitere folgen!



Jürgen Czernohorszky
Bildungsstadtrat

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt

Bei uns steht **Bildung im Mittelpunkt** – den ganzen Tag. Seit über 20 Jahren organisieren und gestalten wir im Auftrag der Stadt Wien das freizeitpädagogische Angebot für Kinder im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung sowie Ferienbetreuung an öffentlichen Schulen in Wien.

Unsere FreizeitpädagogInnen **ermutigen und inspirieren Kinder lernend die Welt zu entdecken.**

Sie fördern ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen und eröffnen ihnen Chancen durch beste Bildung. Seit unseren Anfängen im Jahr 1995 befinden wir uns in stetigem Wachstum. Heute betreuen über 1.500 MitarbeiterInnen mehr als 27.000 Kinder an 116 Schulstandorten.

Für unsere Arbeit haben wir hohe **Qualitätsstandards** auf Basis von gesetzlichen Grundlagen und aktuellen pädagogischen Erkenntnissen entwickelt. Unser Angebot wird laufend gesellschaftlichen Entwicklungen und dem Bedarf angepasst.

Prinzipien und Ziele

Als BiM – Bildung im Mittelpunkt setzen wir uns in der pädagogischen Arbeit mit Kindern das Ziel ihnen **Chancen durch beste Bildung** zu eröffnen. Dabei orientieren wir uns an unseren **pädagogischen Leitlinien**. Jedes Kind ist etwas Besonderes, jedes Kind ist anders und auf seine individuelle Weise begabt. Kinder sind offen und entdecken lernend die Welt. Wir wollen Kinder dabei unterstützen und fördern, sie ermutigen und inspirieren.

Wir gestalten Schule als Erfahrungs- und Freiraum des Lernens und als Ort der Begegnung, der von einer Beteiligungskultur geprägt ist. Wir schaffen ein pädagogisches Umfeld für soziales Lernen und individuelle Entwicklung. Ein pädagogisches Umfeld, das Raum für Freude, Spiel und Spaß, Identitätsbildung, Individualität und Vielfalt schafft.

Dabei orientieren wir uns an folgenden **Prinzipien**:

- Unterschiede kennen und bejahen lernen
- Benachteiligungen aufheben und Chancengleichheit ermöglichen
- Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt als individuelles wie gesellschaftliches Potenzial erkennen, das gefördert und gestärkt werden muss

Diese Ziele können nur gemeinsam umgesetzt werden. Wir agieren daher in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und unserer Eigentümerin, der Stadt Wien (Magistratsabteilung 56), den pädagogischen Hochschulen sowie in guter Partnerschaft mit Eltern, anderen Einrichtungen und Initiativen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

ZENTRALE

Geschäftsführung

Büro der Geschäftsführung

Kompetenzstellen

Pädagogik

Recruiting

Zentralbereiche

Geschäftsbereiche

Finanzen & Controlling

Personal & Service

Wiener Schulen

Wiener Ferien

REGIONALMANAGEMENT

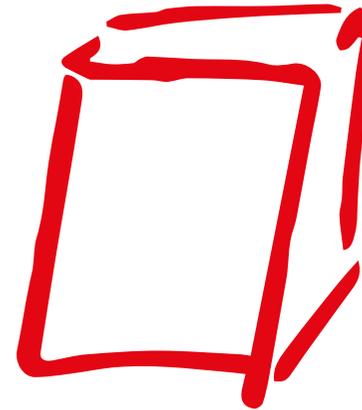
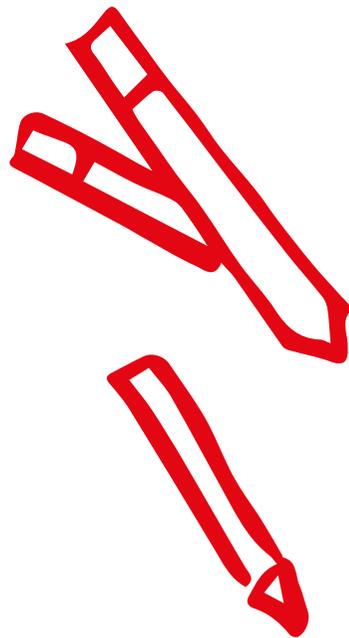
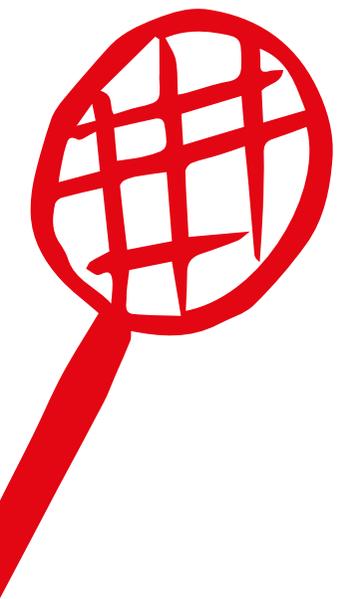
TEAMLEITUNG

FREIZEITPÄDAGOGINNEN

Schulische Tagesbetreuung

– Bericht des Geschäftsbereichs

Wiener Schulen



Schulische Tagesbetreuung – Bericht des Geschäftsbereichs Wiener Schulen

Das Jahr 2019 war für den Geschäftsbereich Wiener Schulen von vielfältigen Veränderungen geprägt. Beginnend beim Namen – aus **Freizeitpädagogik** wurde **Wiener Schulen** – und der Struktur des Geschäftsbereiches über verschiedene Abläufe und neugeschaffene Positionen bis hin zu den handelnden Personen. Gleich geblieben ist dabei das Aufgaben- und Verantwortungsgebiet:

FreizeitpädagogInnen für öffentliche Wiener Schulen auszuwählen, diese passenden Schulen zu zuteilen, ihre Fortbildung zu planen und abzuwickeln und vor allem gemeinsam mit den pädagogisch verantwortlichen Schulleitungen einen qualitätsvollen Freizeitteil an ganztägig geführten Schulen sicher zu stellen.

Die Organisation des Freizeitteils entspricht dabei den jeweiligen Schulformen GTVS, OVS und OASO. **Ganztagesvolksschulen (GTVS)** beschreibt dabei eine ganztägige Schulform mit verschränkter Abfolge von Unterrichts- und Betreuungsteil: Phasen des Unterrichts- und Freizeitteils wechseln einander ab.

Offene Volksschule (OVS) bedeutet, dass nicht alle SchülerInnen am Freizeitangebot teilnehmen und dass dieses an den Vormittagsunterricht anschließt. Es besteht die Möglichkeit, dass die SchülerInnen nur an bestimmten Tagen der Woche (jedoch an mindestens 3 Tagen) das Freizeitangebot besuchen. Dieses kann aber ausschließlich von Kindern des Standortes in Anspruch genommen werden.

In **Offene Sonderschulen mit angeschlossener VS-Klasse (OASO)** orientieren sich die Rahmenbedingungen an den Vorgaben der OVS. Die Betreuung von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf findet in dieser Form der ganztägigen Schule besondere Berücksichtigung.

Die 5 **Lern- und Freizeitklubs (LFK)** als ein von der BiM – Bildung im Mittelpunkt organisiertes und geführtes Betreuungsangebot der Stadt Wien liefen mit Ende des Schuljahres 2018/2019 aus. Der starke Ausbau der ganztägigen Schulformen führte zu einer sinkenden Nachfrage nach diesem Angebot und damit zum Schließen der LFK – an allen diesen Standorten gibt es nun ein erweitertes und zeitgemäßes Angebot im Rahmen schulischer Tagesbetreuung.

Zum Jahresende 2019 waren FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt an **51 GTVS-**, an **69 OVS-** und an

5 OASO-Schulen tätig. Da manchmal zwei Ganztagesformen parallel angeboten werden, ergeben sich daraus **116 Standorte** Wien weit.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt ist – entsprechend dem Ausbau der ganztägigen Schulen in Wien – in den letzten Jahren stark gewachsen. Diesen Veränderungen müssen auch die **Strukturen und Abläufe** Rechnung tragen. Daher wurde der Aufbau des Geschäftsbereiches im Sommer 2019 stark verändert.

Das im Vorjahr gestartete Pilotprojekt **Teamleitungen** für freizeitpädagogische Teams wurde ausgeweitet. Damit waren zu Jahresende an 43 Standorte eine lokale Führungskraft als dienstrechtlich Vorgesetzte/r der FreizeitpädagogInnen und AnsprechpartnerIn für SchuldirektorInnen, FreizeitleiterInnen, Eltern, aber auch für die Zentrale der BiM – Bildung im Mittelpunkt tätig. Diese Dezentralisierung soll im Jahr 2020 auf nahezu alle Standorte ausgeweitet werden und trägt dazu bei, Entscheidungsprozesse und Problemlösungen passender zu gestalten.

Dem Wachstum der Organisation und den damit einhergehenden Ansprüchen an Kommunikation und Erreichbarkeit, an Unterstützung und Begleitung durch die BiM – Bildung im Mittelpunkt wurde zusätzlich mit der Einführung des **Regionalmanagements** Rechnung getragen. Die drei Regionalmanagerinnen sind seit ihrem Tätigkeitsbeginn mit September 2019 als Ansprechpartnerinnen für alle Anliegen ihrer Region tätig und damit ein wesentlicher Baustein für eine gelingende Zusammenarbeit mit allen unseren PartnerInnen und MitarbeiterInnen.

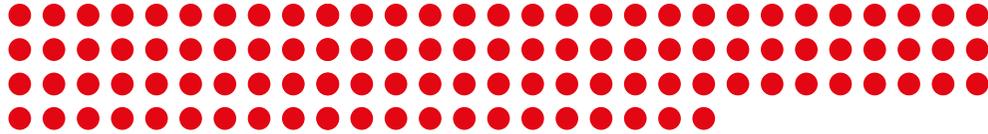
Zu dieser Modernisierung der Strukturen und der damit einhergehenden Verlagerung von Verantwortung entsprechen auch die Entwicklung in der Kooperation mit den neuen **Kompetenzstellen Pädagogik und Recruiting**, die eine Klärung und Schärfung des Profils der Zentrale und der Verteilung von Aufgaben mit sich brachte.

Die **Auswahl** passender FreizeitpädagogInnen ist von besonderer Bedeutung für die BiM – Bildung im Mittelpunkt als ständig wachsende Organisation. Aus diesem Grund wurde nicht nur das **Auswahlverfahren**, dem sich angehende MitarbeiterInnen stellen müssen, im Jahr 2019 **durch Marta Rauter grundlegend erneuert**. Angehende FreizeitpädagogInnen müssen neben dem Nachweis einer passenden Ausbildung (in erster Linie ist der Lehrgang zum/r Akademischen FreizeitpädagogIn an pädagogischen Hochschulen relevant) und der Erfüllung einiger formaler Vorgaben im Rahmen des Auswahlprozesses ihre Fähigkeiten und Kompetenzen in Interviews und Präsentationen beweisen.

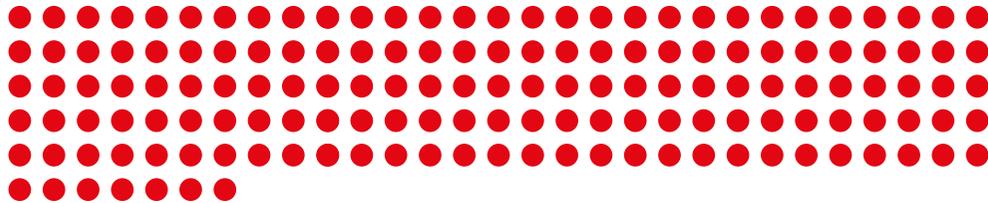
Die **Zuweisung der FreizeitpädagogInnen an die Schulen** (in Abstimmung mit der jeweiligen Schulleitung) bzw. ihr Einsatz als SpringerInnen (und damit im Fall des Falles als Ersatz für erkrankte KollegInnen) jeweils entsprechend den Fähigkeiten und Neigungen des/r MitarbeiterIn und den Bedürfnissen des Standortes ist der Kern der Aufgaben des Geschäftsbereiches Wiener Schulen. Diese Aufgabe liegt auch im Zentrum der Tätigkeit des Regionalmanagements, das mit seinem Naheverhältnis zu den Schulstandorten große Wirksamkeit entfaltet.



1.500 FreizeitpädagogInnen



27.000 betreute Kinder/Tag



38.000 Betreuungsstunden/Woche



250 Ausflüge und Outdoor-Aktivitäten/Woche



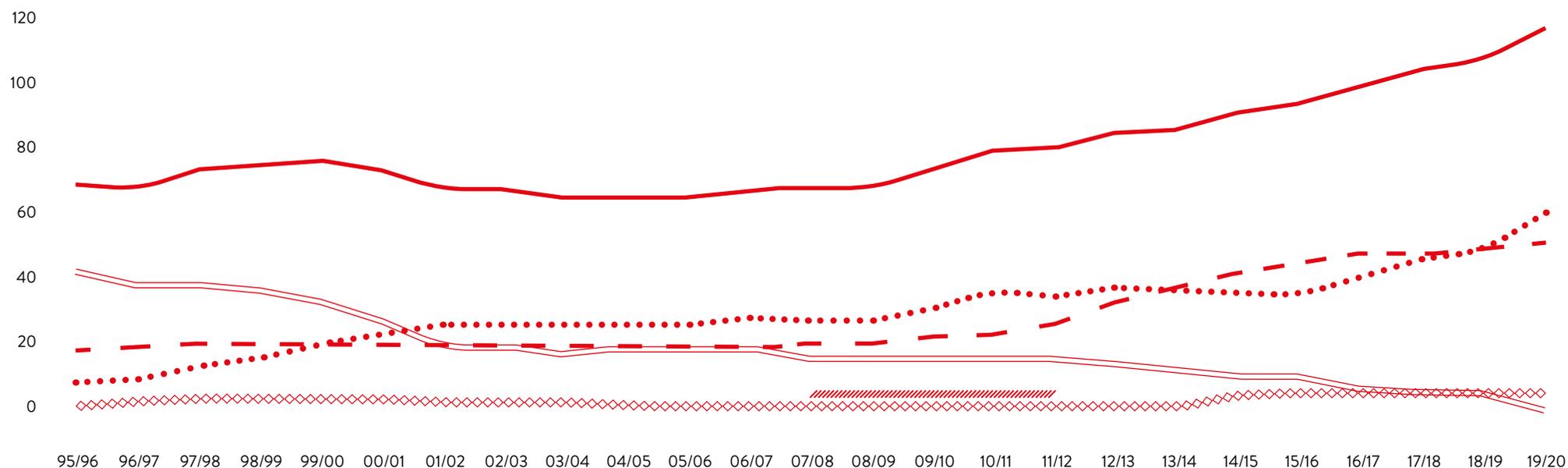
Unendlich viel lachen, lesen,
spielen, singen usw.

Arbeit in pädagogischen Zusammenhängen bleibt niemals stehen, sondern bedarf ständiger Weiterentwicklung und **Weiterbildung**. Dieser Anspruch spiegelt sich im Fortbildungsprogramm für FreizeitpädagogInnen wieder. Als selbstverständliche Voraussetzung professionellen Handelns organisiert die BiM – Bildung im Mittelpunkt in Kooperation mit Partnern wie dem ifp – Institut für Freizeitpädagogik, den Wiener Volkshochschulen, dem Arbeiter Samariter Bund Wien und vielen anderen Seminare und Bildungsveranstaltungen zu allen Themengebieten rund um die vielfältigen Aufgaben unserer MitarbeiterInnen. **Die Teilnahme an diesem Fortbildungsprogramm ist verpflichtend, für die FreizeitpädagogInnen kostenfrei und natürlich Teil ihrer Arbeitszeit.**

Diesen Ansprüchen entsprechend begleiten wir jeden Tag ca. 27.000 Wiener Kinder. Das heißt, dass etwa 1.500 FreizeitpädagogInnen jede Woche mehr als 38.000 Betreuungsstunden leisten, ca. 8.500 Stunden mit den Kindern beim Mittagessen verbringen, ungefähr 250 Ausflüge und Outdoor-Aktionen pro Woche organisieren sowie unzählbar viel Zeit mit jungen WienerInnen lachen, lesen, spielen, singen und damit Freizeit – als Zeit der Welteroberung und Selbsterkenntnis – mit und für sie gestalten.

Standorte 1995–2019

- GTVS Ganztagesvolksschulen
- OVS Offene Volksschule
- OASO Offene Sonderschulen mit angeschlossener VS-Klasse
- LFK Lern- und Freizeitklubs



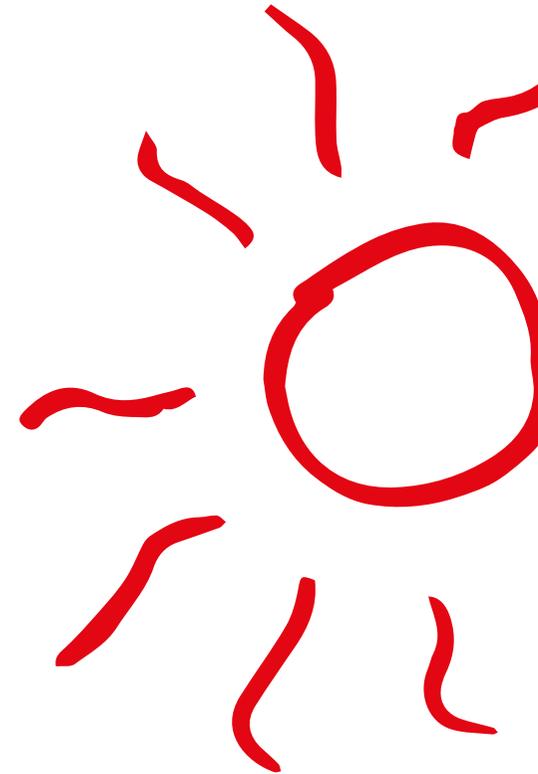
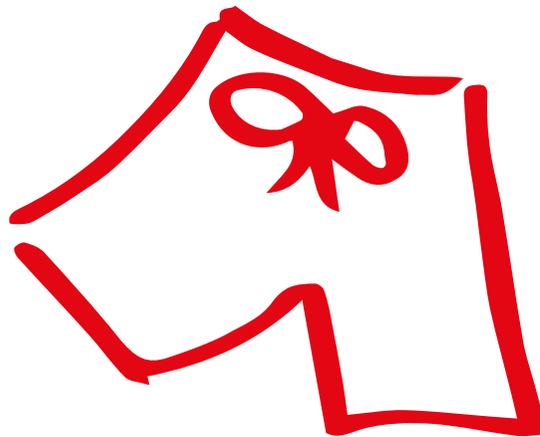
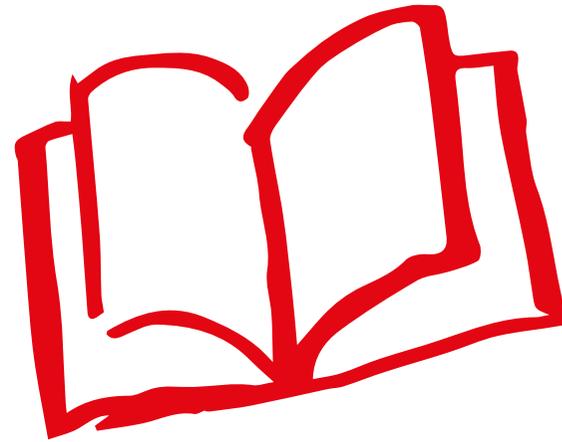
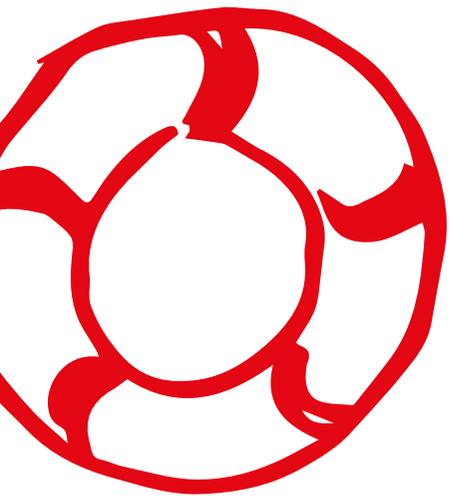
	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
--- GTVS	18	19	20	20	20	20	20	20	20	20	20	19	20	20	22	23	26	33	37	42	45	48	48	49	51	
... OVS	8	9	13	16	20	23	26	26	26	26	26	28	27	27	31	36	35	37	36	35	35	40	46	49	60	
◇◇◇◇ OASO	1	2	3	3	3	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	5	5	5	5	5	
//// Campus													4	4	4	4	4									0
=== LFK	42	38	38	36	33	27	19	19	17	18	18	19	16	16	15	15	15	14	12	10	9	6	5	4	0	
— Gesamt	69	68	74	75	76	73	67	67	65	65	65	67	68	68	73	79	81	85	86	91	94	99	104	107	116	

*bis 2018 Verein Wiener Kinder- und Jugendbetreuung

Ferienbetreuung

— Bericht des Geschäftsbereichs

Wiener Ferien



Ferienbetreuung

– Bericht des Geschäftsbereichs Wiener Ferien

Der Geschäftsbereich Wiener Ferien organisiert die Ferienbetreuung in den Semester- und Osterferien sowie an Schulfreien Tagen. Außerdem koordiniert der Geschäftsbereich die Summer City Camps – das offizielle Sommerferienangebot der Stadt Wien.

Summer City Camps – das Ferienangebot der Stadt Wien

Die Summer City Camps wurden 2019 erstmals von der Stadt Wien ins Leben gerufen, um bereits bestehende Ferienangebote zu vereinen und so allen in Wien lebenden Kindern ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot in den Sommermonaten anbieten zu können.

Die Zielgruppe des Angebots waren Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, deren Betreuung während der Sommermonate nicht durch einen Hortplatz oder durch die Campus-Ferienbetreuung abgedeckt war. Der Fokus der Betreuung lag neben einem ganzheitlichen, abwechslungsreichen Programm für Kinder und für Kinder mit Behinderung auch auf einer gezielten Lernförderung in den Fächern Deutsch, Mathematik

und Englisch für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren, welche im Zeugnis ein „Genügend“ oder „Nicht genügend“ bekamen oder nicht beurteilt wurden. Zusätzlich konnten SchülerInnen mit Fluchterfahrung, die zum Zeitpunkt der Anmeldung die Übergangsschuljahre an Höheren Schulen besuchten, an den Programmen der „Summer School“ teilnehmen.

Durch die Kooperation von freizeitpädagogischen Einrichtungen aus den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Wissenschaft und dem durch die Stadt Wien zur Verfügung gestellten Schulräumen, konnte eine flächendeckende Angebotsvielfalt in ganz Wien gewährleistet werden. Über eine Ausschreibung wurde ein Netzwerk aus sechs Trägerorganisationen gefunden, welche sich für die Durchführung des Projektes beworben haben. Als zentraler Ansprechpartner für die Trägerorganisationen als auch für die Stadt Wien – Bildung und außerschulische Jugendbetreuung, fungierte hier die BiM – Bildung im Mittelpunkt.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt war grundsätzlich mit der Gesamtkoordination und Organisation des Angebotes der Stadt Wien verantwortlich und übernahm auch zusätzlich Aufgaben, wie die gesamte Elternkommunikation inklusive Elternberatung und agierte als zentrale Anmeldestelle für das Angebot Summer City Camps. Während der Durchführung in den Sommermonaten fungierte die BiM – Bildung im Mittelpunkt zusätzlich als Qualitätsmanagerin für die Summer City Camps.

Anmeldezeitraum

Ab dem 28. Februar 2019 konnten die Eltern ihre Kinder entweder persönlich oder per Email für die Summer City Camps anmelden. Die BiM – Bildung im Mittelpunkt fungierte als zentrale Anmeldestelle, welche telefonisch, per Email, postalisch und persönlich den Eltern zur Verfügung stand.

Für die persönliche Anmeldung, waren die MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt an fünf Tagen pro Woche an ausgewählten Magistratischen Bezirksämtern der Stadt Wien vor Ort. Jeden Donnerstag wurde zusätzlich in der Zentrale der BiM – Bildung im Mittelpunkt persönlich angemeldet.

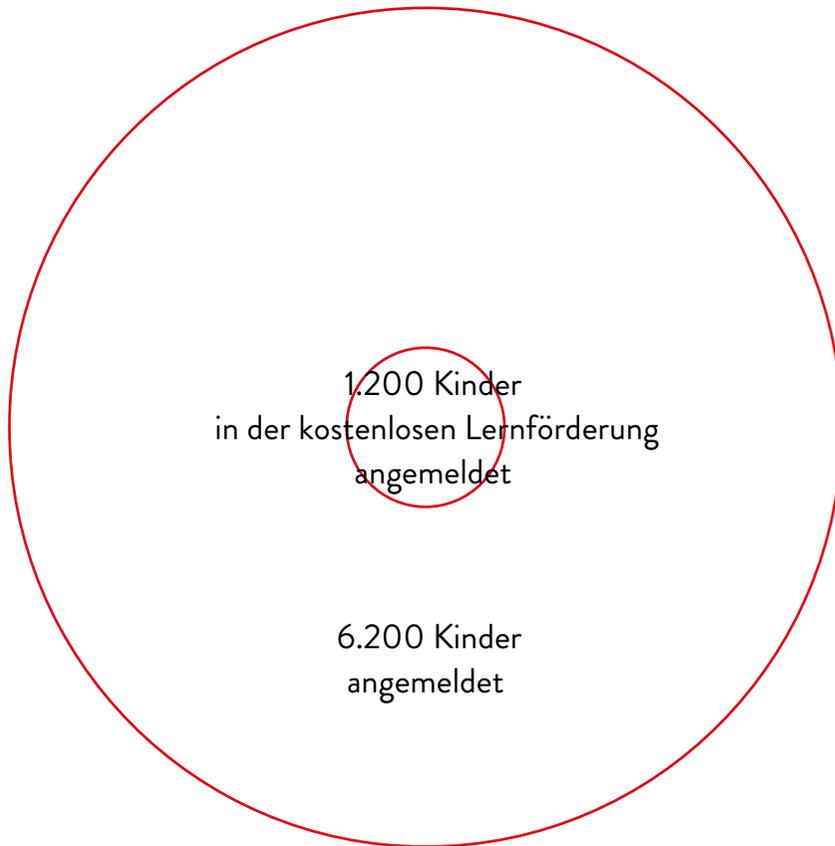
Rund 80 Prozent aller Anmeldungen fanden jedoch online statt. Die Eltern nutzten die Möglichkeit, mittels online zur Verfügung stehendem Datenblatt, alle anmelderelevanten Informationen an info@summercitycamp.at zu schicken. Die BiM – Bildung im Mittelpunkt versendete daraufhin die Betreuungsvereinbarung inklusive Vorschreibung und Zahlungsanweisung per Email. Die Anmeldung galt als abgeschlossen, sobald die Betreuungsvereinbarung unterzeichnet retourniert wurde und der Rechnungsbetrag für die Ferienbetreuung auf dem Konto der BiM – Bildung im Mittelpunkt eingelangt war.

Zahlen und Fakten

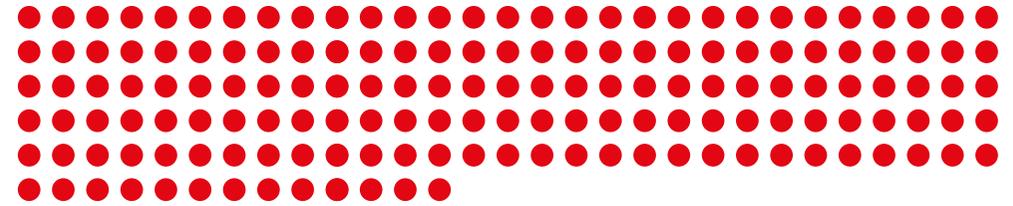
Das Summer City Camp war für maximal 6 Wochen buchbar. Die Kernbetreuungszeit fand von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Zusätzlich gab es für die Eltern die Möglichkeit einer kostenlosen Buchung einer Frühbetreuung ab 7:15 Uhr und einer Spätbetreuung bis längstens 18:00 Uhr.

Im Rahmen der Summer City Camps sollte ein vielfältiges, pädagogisch wertvolles Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche gestaltet werden. Um dies zu gewährleisten, organisierten die Trägerorganisationen mit Kooperationspartnern der Stadt Wien themenspezifische Angebote, welche optional an bestimmten Standorten buchbar waren. Neben Schwimmen lernen für AnfängerInnen, hatten die Kinder die Möglichkeit an Theaterworkshops, Tanzkursen, Kochkursen, und sportlichen Aktivitäten wie Skateboardkursen, Beachvolleyballkursen und Kletterkursen für AnfängerInnen teilzunehmen. Für die wissbegierigen Kinder, gab es einen eigenen Science Club, Abenteuer: Forschen, Fragen, Staunen und spannende Besuche im Planetarium Wien. Jene, die sich mit ihren beruflichen Möglichkeiten auseinandersetzen wollten, hatten die Chance an einer Journalismus Werkstätte teilzunehmen, einen kreativen Internetkurs zu besuchen oder im Workshop „Alles Checker“ mehrere Berufe gleichzeitig besser kennenzulernen.

Summer City Camps Anmeldungen an 31 Standorten



9 Wochen Summer City Camps



1.575 Betreuungsstunden wurden insgesamt in Anspruch genommen.

Davon wurde:



90 Stunden gemeinsam gelernt



330 Stunden gemeinsam geforscht



30 Stunden gemeinsam getanzt



90 Stunden gemeinsam Theater gespielt



30 Stunden gemeinsam gekocht



450 Stunden gemeinsam schwimmen gelernt

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an den Summer City Camps beliefen sich auf 50 EUR pro Betreuungswoche inklusive Mittagessen und Jause. Für das erste und zweite Geschwisterkind, wurde ein Geschwisterrabatt von 25 EUR pro Kind erlassen. Für das vierte Geschwisterkind war die Teilnahme am Summer City Camp gratis.

Kinder in der Grundversorgung und in der bedarfsorientierten Mindestsicherung konnten das Angebot kostenlos nutzen. Die Lernförderung im Rahmen der Summer School war ebenfalls kostenlos.

Großer Erfolg und nationale bzw. internationale Anerkennung

Die Summer City Camps waren trotz erstmaliger Durchführung nicht nur ein riesiger Erfolg im Hinblick auf die KundInnenzufriedenheit, sondern wurden auch zweimal für einen Preis nominiert: in Österreich für das goldene Staffelholz der Stadt Wien und auf europäischer Ebene für die „Innovation in Politics Awards“ in Berlin.

Vorbereitung 2020

Aufgrund des großen Erfolges des Jahres 2019 und dem Bedarf der Ferienbetreuung im Sommer für die Wiener Bevölkerung, wurde im Jänner 2020 die BiM – Bildung im Mittelpunkt erneut beauftragt, die Koordinierungsfunktion für die Summer City Camps zu übernehmen.

Hierzu wurde die online Anmeldung professionalisiert und an die Bedürfnisse der Eltern und Erziehungsberechtigten angepasst sowie der Anmeldeprozess generell niederschwelliger gestaltet. Auch die Öffnungszeiten und Anmeldeöglichkeiten der persönlichen Anmeldungen wurden im Sinn der KundInnenzufriedenheit auf neue Beine gestellt.

Betreuung in den Semester- und Osterferien sowie an sonstigen schulfreien Tagen mit Betreuungsangebot

In den Semester- und Osterferien sowie an sonstigen schulfreien Tagen mit Betreuungsangebot wurde für VolksschülerInnen eine Tagesbetreuung in der Zeit von 7:15 bis 17:30 Uhr angeboten. Bei den sonstigen schulfreien Tagen handelte es sich um den 2. und 15. November 2019 (außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen), den Dienstag nach Ostern und den Dienstag nach Pfingsten sowie zwei mittels Erlass durch den Stadtschulrat jährlich festgelegte und zwei weitere durch das Schulforum bestimmte Tage (schulautonome Tage).

Das Angebot richtet sich ausschließlich an die Obsorgeberechtigten jener VolksschülerInnen, die während des gesamten Schuljahres in einer ganztägig geführten Öffentlichen Volksschule bzw. in einem Lern- und Freizeitklub betreut werden. Lern- und Freizeitklubs wurden im Jahr 2019 auslaufend angeboten. Insgesamt gab es daher nur mehr vier Standorte bis zum Ende des Schuljahres 2018/19, die Lern- und Freizeitklubs angeboten haben, mit insgesamt 300 angemeldeten Kindern.

In Hinblick auf eine effizientere Organisation und Personalbereitstellung wurden für insgesamt 24 Regionen jene Standorte festgelegt, die für die Betreuung der SchülerInnen der Schulen einer jeweiligen Region verantwortlich sind. Diese Standorte können von Schuljahr zu Schuljahr wechseln und werden in Absprache mit der Bildungsdirektion, der Stadt Wien – Wiener Schulen und der BiM – Bildung im Mittelpunkt jeweils für ein Schuljahr festgelegt.

Entsprechende Anmeldeformulare wurden am Standort durch die MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt ausgegeben und wieder entgegengenommen. Die erfolgte Anmeldung ist grundsätzlich für das jeweilige Semester bindend und wird durch das KundInnenservice der BiM – Bildung im Mittelpunkt abgewickelt. Der Betrag setzt sich hierbei aus einem fixen Organisations- und dem Elternbeitrag für die jeweils angemeldeten Tage zusammen.

Die Organisation und das Betreuungsangebot am Standort obliegen an diesen Tagen den eingeteilten FreizeitpädagogInnen der Bildung im Mittelpunkt. In dieser schulfreien Zeit wird ein abwechslungsreiches, freizeitpädagogisches Angebot (kreatives Arbeiten, gelenkte und ungelenkte Freizeit, u.v.m.) gesetzt sowie themenbezogenen Ausflüge unternommen.

Für die Semester- und Osterferienbetreuung 2020 werden neue Akzente im Hinblick auf das pädagogische Programm und die Gesamtorganisation gesetzt und sind aktuell in Vorbereitung.

Semesterferien 2019



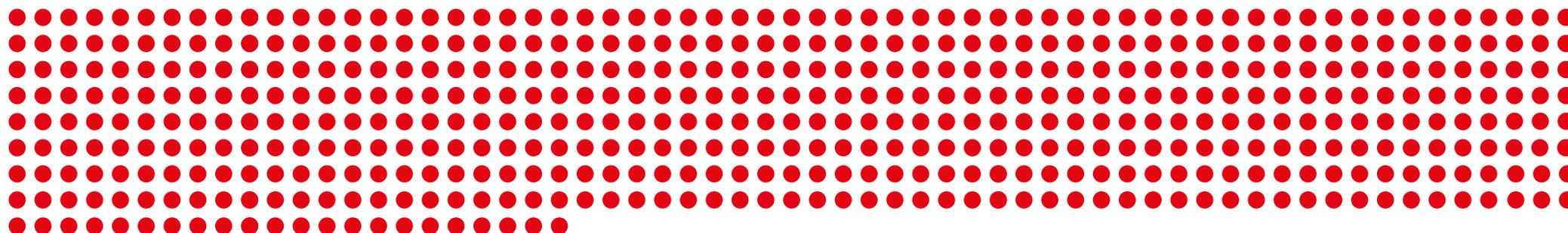
928 Kinder angemeldet

Osterferien 2019



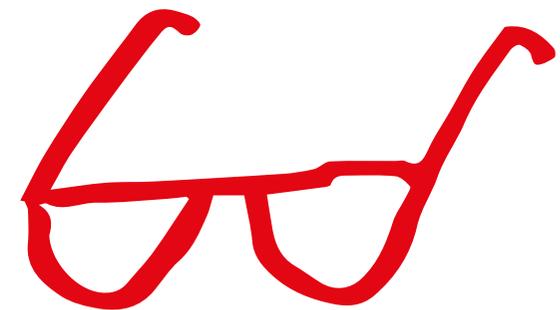
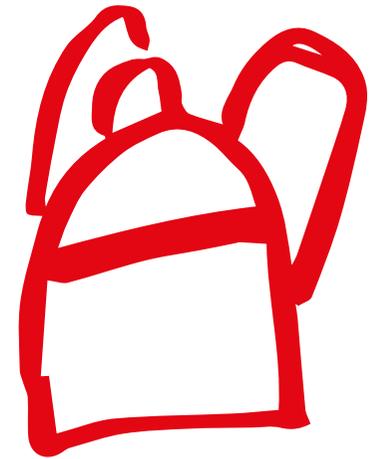
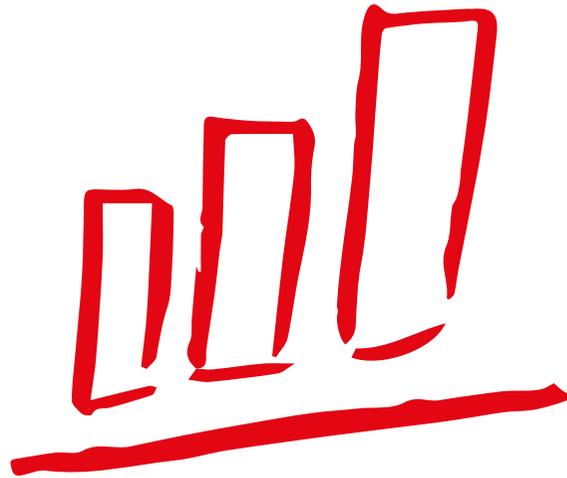
681 Kinder angemeldet

Alle schulfreien Tage 2019



5.097 Kinder angemeldet

Bericht der Abteilung Personal und Service



Bericht der Abteilung Personal und Service

Im Jahr 2019 ging es mit den Veränderungen in der BiM sowohl auf Organisations- als auch auf Personalebene in qualitativer und quantitativer Hinsicht in rasantem Tempo weiter. Mit der Neustrukturierung der Zentrale wurden die zwei Geschäftsbereiche Wiener Schulen (vormals Freizeitpädagogik) und Wiener Ferien (vormals Summer City Camps und schulfreie Tage) sowie die Zentralbereiche Finanzen & Controlling und Personal & Service geschaffen. Vervollständigt wird der zentrale Aufbau durch die beiden Kompetenzstellen für Pädagogik und Recruiting, die nicht zuletzt die Bedeutung dieser beiden Aufgabenfelder für die Organisation zum Ausdruck bringen.

Insgesamt wurden in der Zentrale im vergangenen Jahr 18 neue MitarbeiterInnen begrüßt, davon vier im Bereich Wiener Ferien, jeweils drei in den Bereichen Wiener Schulen sowie Personal & Service, zwei in der Abteilung Finanzen & Controlling und eine Person in der Kompetenzstelle Pädagogik. Im Büro der Geschäftsführung gab es einen Neuzugang und eine vorübergehende Karenzvertretung. Dazu wurde mit dem Regionalmanagement eine gänzlich neue Leitungsebene eingeführt. Im Zuge dessen ist der Bereich Wiener Schulen um weitere drei Personen gewachsen. Im Berichtszeitraum wurden elf Stellen neu geschaffen.

Neben den Eintritten gab es 2019 auch fünf Austritte, eine Rückkehr aus der Elternkarenz und eine vorübergehende Abwesenheit auf Grund von Bildungskarenz.

Die inhaltlichen Schwerpunkte lagen in den Bereichen Auslagerung von Prozessen, Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin sowie Digitalisierung.

Auslagerung von Prozessen

Mit dem erfolgreichen Pilotprojekt Teamleitungen, das im Herbst 2018 an zehn Schulen gestartet worden war, wurden im Bereich Wiener Schulen die Schienen für die durchgängige Einführung einer weiteren Leitungsebene gelegt. 2019 wurde dieses Projekt an 42 weiteren Standorten fortgeführt und ermöglichte auch die zunehmende Auslagerung von Prozessen aus der Zentrale an die Standorte. Auf diese Art kann die Genehmigung von Mehr- und Überstunden, Zeitausgleichen, Dienstzeitverlegungen, Ersatz- oder unbezahlten Urlauben sowie die Erstellung der Dienstzeitpläne vor Ort erfolgen. Der Weg, Entscheidungen möglichst dorthin zu verlagern, wo sie ihre Wirkung zeigen werden, soll auch konsequent weiterverfolgt werden. Erklärtes Ziel ist es daher, mit Beginn des Schuljahres 2020/21 alle verbleibenden Standorte umzustellen und so die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine funktionierende Schnittstelle zwischen dem System Schule und der BiM – Bildung im Mittelpunkt zu schaffen.

Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin

In den Belangen Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin wird die BiM – Bildung im Mittelpunkt von der IBG GmbH begleitet. Sie evaluiert im Zuge von regelmäßigen Begehungen durch einen Arbeitsmediziner und einen Sicherheitstechniker sowie anlassbezogen, etwa auf Grund von gemeldeten Schwangerschaften, die Arbeitsplätze des freizeitpädagogischen Personals an den Schulen ebenso wie die der MitarbeiterInnen in der Zentrale. Ganz neu war die Berufung zweier Evakuierungshelfer sowie einer Brandschutzbeauftragten für die Zentrale.

Zum Schutz werdender Mütter und ihrer ungeborenen Kinder konnte ein einheitliches System im Umgang mit ansteckenden Krankheiten an den Standorten gefunden werden. Die betroffene Frau kann an diesem Tag freigestellt und ab dem nächsten Tag bis zur Wiederherstellung der gesundheitlichen Sicherheit an ihrer Schule ihren Dienst an einem anderen Standort verrichten.

Zur Amtshaftung der FZP konnte im Oktober 2019 außerdem ein Konzept eingeführt werden, das den einheitlichen und verschriftlichten Umgang mit medizinischen Laientätigkeiten, die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an Lehrpersonen und das Verhalten im Notfall behandelt.

Im Rahmen der arbeitsmedizinischen Versorgung unserer MitarbeiterInnen hat die Personalabteilung außerdem auch im vergangenen Jahr wieder Impfungen für ihre MitarbeiterInnen organisiert bzw. finanziert. Durch eine Umstellung des Systems – die Impfung findet am Gesundheitsamt statt und die BiM stellt für die Impfung dienstfrei und übernimmt die Kosten – konnten die Gesamtkosten gleichzeitig um rund die Hälfte reduziert werden.

Digitalisierung von Prozessen

Erste wichtige Schritte in diesem Bereich konnten mit der verstärkten Nutzung des Intranets, betreffend etwa den Umgang mit Zeitausgleichen oder Dienstzeitverschiebungen, bereits gesetzt werden. Viel Arbeit steht der Abteilung Personal & Service im kommenden Jahr jedoch mit der Umstellung der Personalverwaltung auf BMD und der weiteren Digitalisierung von Prozessen, etwa der Erfassung der Mehrstunden, bevor.

Beschäftigungsstand (31. Dezember 2019)

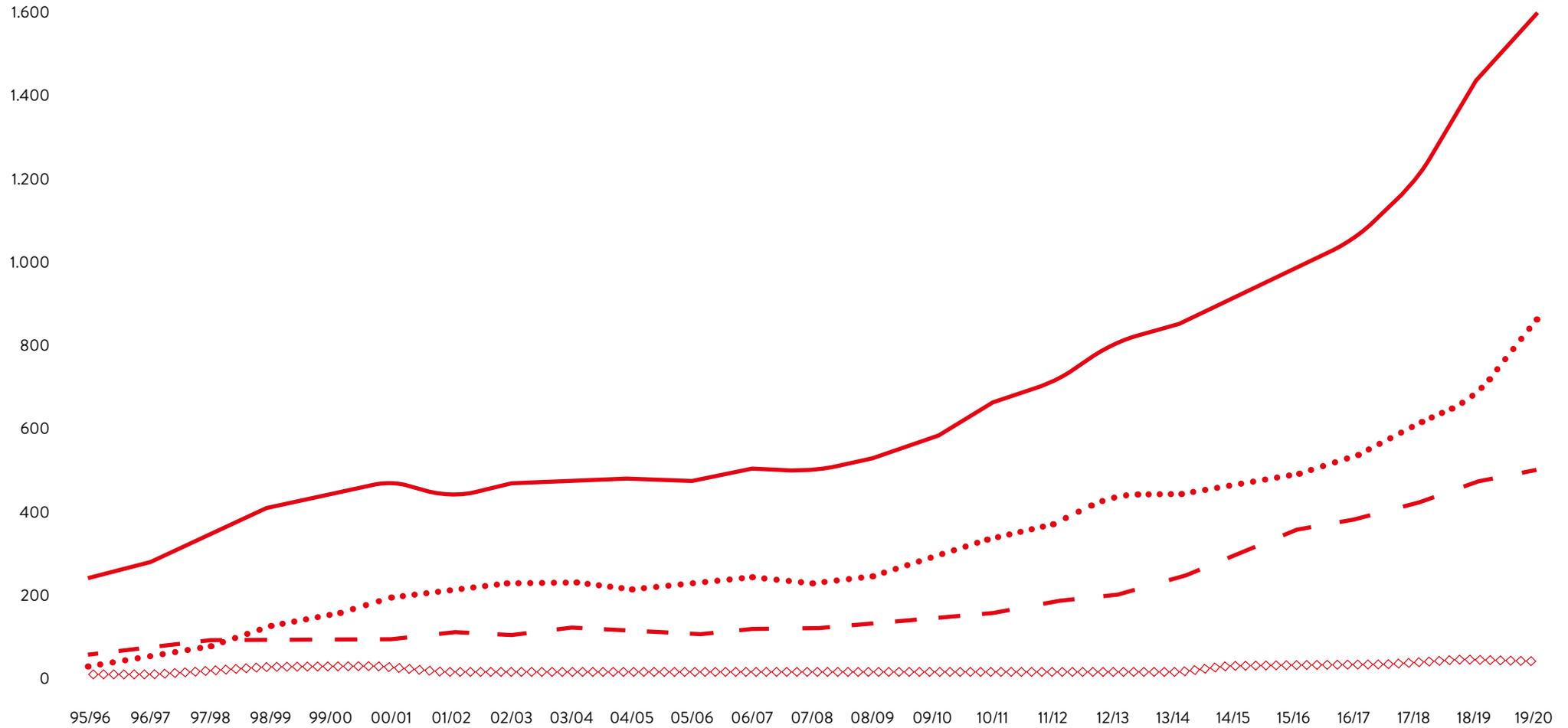
• Zentrale	34
• Freistellung/Mutterschutz/Karenz (Zentrale)	1
• Ganztagsvolksschule (GTVS)	500
• Offene Volksschule (OVS)	858
• Allgemeine Sonderschule mit angeschlossenen VS-Klassen (OASO)	40
• Medizinische Assistent/in	2
• Freistellung/Mutterschutz/Karenz (Medizinische AssistentIn)	1
• SpringerInnen	72
• Freistellung/Mutterschutz/Karenz (GTVS/OVS/OASO)	74
• ÜbersetzerInnen	4
• Muttersprachliche BetreuerInnen	5
• Betriebsrat	3
• Freistellung/Mutterschutz/Karenz (Betriebsrat)	1
• Summer City Camps	5
• PsychologInnen	13
• Freistellung/Mutterschutz/Karenz (PsychologInnen)	5

MitarbeiterInnen gesamt

1618

Personalstatistik 1995–2019

GTVS Ganztagesvolksschulen
 OVS Offene Volksschule
 OASO Offene Sonderschulen mit angeschlossener VS-Klasse

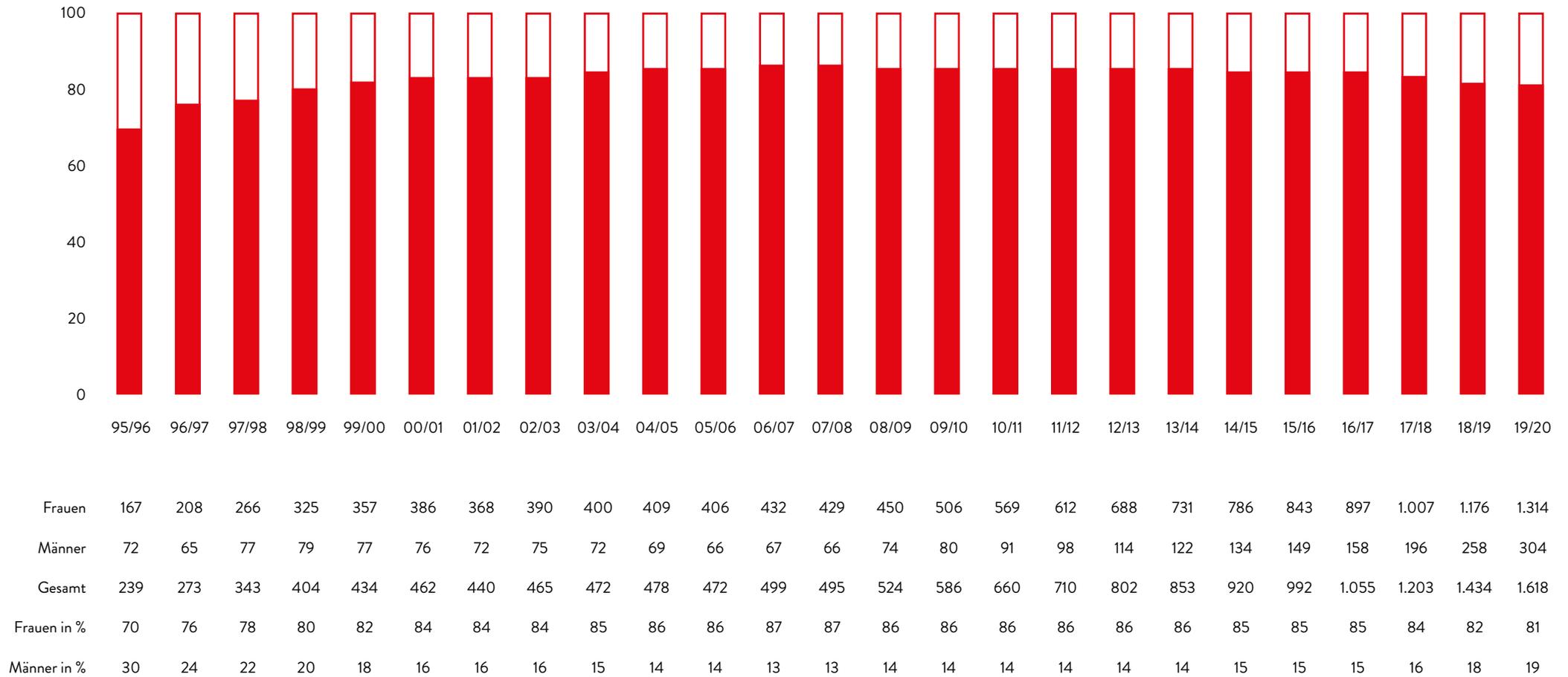


	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
--- GTVS	53	68	83	90	90	94	104	107	115	112	105	111	116	133	141	156	179	195	237	292	352	380	418	472	500
... OVS	30	47	74	116	146	186	208	228	231	212	222	235	226	236	286	332	364	438	444	461	486	532	607	670	858
◇◇◇◇ OASO	4	6	15	22	23	20	11	10	8	8	8	8	8	9	10	11	13	14	14	23	25	30	33	41	40
— Gesamt	239	273	343	404	434	462	438	465	472	478	472	499	495	524	586	660	710	802	853	920	992	1.055	1.201	1.434	1.618

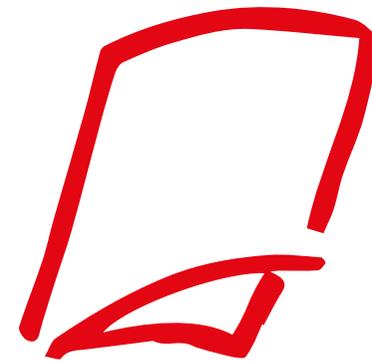
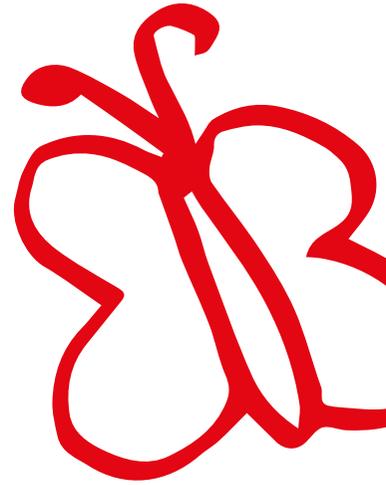
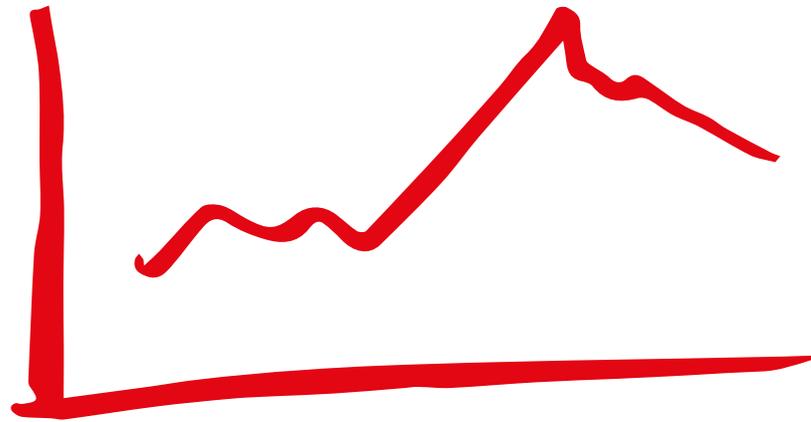
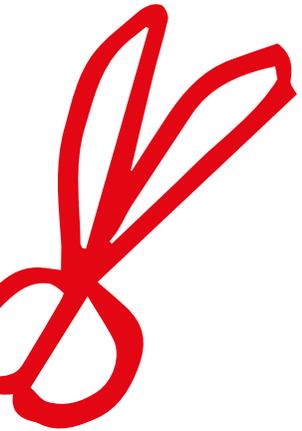
*bis 2018 Verein Wiener Kinder- und Jugendbetreuung. Bei der Gesamtzahl werden auch MitarbeiterInnen der Zentrale, in Karenz, an weiteren Standortformen etc. berücksichtigt

Geschlechterverteilung in Prozent

■ Frauen □ Männer



Bericht der Abteilung Finanzen und Controlling



Bilanz

	31.12.2019		31.12.2018	
	in EUR	in % der Bilanzsumme	in EUR	in % der Bilanzsumme
Anlagevermögen	2.384.907,73	9,0	0,00	0,0
Umlaufvermögen	24.025.027,42	90,1	41.001,00	100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	246.683,48	0,9	0,00	0,0
Summe Aktiva	26.656.618,63	100,0	41.001,00	100,0
Eigenkapital	227.682,08	0,9	35.000,00	85,4
Investitionszuschüsse	256.167,30	1,0	0,00	0,0
Rückstellungen	5.927.920,26	22,2	6.000,00	14,6
Verbindlichkeiten	20.177.717,03	75,7	1,00	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	67.131,96	0,2	0,00	0,0
Summe Passiva	26.656.618,63	100,0	41.001,00	100,0

Kurzfassung Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)

	31.12.2019	31.12.2018
Umsatzerlöse	61.662.274,65	7.807,65
Sonstige betriebliche Erträge	132.340,69	0,00
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	394.067,19	0,00
Personalaufwand	60.531.610,47	0,00
Abschreibungen	167.038,08	1,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	523.526,93	7.806,65
Betriebsergebnis	178.372,67	0,00
Finanzergebnis	14.309,41	0,00
Ergebnis vor Steuern (EBT)	192.682,08	0,00
Ergebnis nach Steuern	192.682,08	0,00
Jahresüberschuss	192.682,08	0,00
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	192.682,08	0,00
Jahresgewinn	0,00	0,00

Die **Bilanzsumme** der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH beträgt 26.656.618,63 EUR.

Das **Anlagevermögen** umfasst Sachanlagen von 335.517,95 EUR und Wertpapiere für 2.029.389,78 EUR.

Das **Umlaufvermögen** von 24.025.027,42 EUR besteht zum größten Teil aus Bankguthaben als Notwendigkeit aufgrund der hohen Personalaufwände.

Das **Eigenkapital** setzt sich aus dem einbezahlten Stammkapital in der Höhe von 35.000 EUR sowie einer freien Rücklage zusammen. Aufgrund der vollen Auslastung der angebotenen Betreuungsplätze des Projekts „Summer City Camps“ 2019 konnte die freie Rücklage in der Höhe von 192.682,08 EUR für zukünftige notwendige Investitionen gebildet werden.

Die **Investitionszuschüsse** in der Höhe von 256.167,30 EUR sind die Folge des Ausweises der Anlagenwerte nach der Bruttomethode ab 1. Jänner 2019.

Die **Rückstellungen** betragen 5.927.920,26 EUR und sind bis auf 41.432 EUR für Rechts- und Beratungsaufwand ausschließlich Personalrückstellungen. Die Ermittlung der Abfertigungsrückstellung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Methode unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem Durchschnittzinssatz von 2,42% auf einen Zeitraum von 10 Jahren.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und sind von kurzfristiger Natur.

In den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen ist der Unterschiedsbetrag zwischen den Berechnungsmethoden der Rückstellungen für Abfertigungen unter Anwendung des RÄG 2014.

Mangel an Vergleichbarkeit

Die Gesellschaft wurde am 6. November 2018 errichtet und hat mit Wirkung 1. Jänner 2019 im Rahmen der Einzelrechtsnachfolge sämtliche Aktiva und Passiva, das gesamte bewegliche Anlagevermögen, alle unternehmensbezogenen Rechtsverhältnisse, die arbeitsrechtlichen Beziehungen zu MitarbeiterInnen, öffentlich-rechtliche Bewilligungen, Immaterialgüter und den Kundenstock des Vereins Wiener Kinder- und Jugendbetreuung übernommen.

Erlöse

Im Bilanzjahr 2019 erzielte die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH Umsatzerlöse in der Höhe von rund 61,6 Millionen EUR.

Erlöse im Rahmen der Personalbeistellung MA 56, MA 11, MA 10
1.497.821,60 EUR

Betreuungsangebot in Lern- und Freizeitklubs bis 30. Juni 2019
221.738,37 EUR

Betreuung an Schulfreien Tagen
198.611,27 EUR

Projekt Summer City Camps
563.895 EUR

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt knapp mehr als 60,5 Millionen EUR und macht somit rund 98% des Gesamtaufwands aus.

Darin enthalten sind Löhne und Gehälter, Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und Pflichtbeiträge sowie Supervision und Fortbildung. Werden Löhne und Gehälter von insgesamt 46.527.083,13 EUR brutto 12 Monate im Jahr ausbezahlt, bedeutet dies, dass ca. 17.220 Gehaltsüberweisungen durchgeführt werden müssen.

Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt. 2019 haben auch die MitarbeiterInnen der Bildung im Mittelpunkt GmbH einen freudigen Beitrag dazu geleistet: es wurden 54 Kinder geboren und durchschnittlich pro Monat 89 Elternkarenzen und Familienzeitbonus in Anspruch genommen, auch zwölf Männer machten davon Gebrauch. Freizeitpädagogik wird durch Jugend und Alter abwechslungsreich: im Jahr 2019 war der jüngste Dienstnehmer 20 und der älteste 65 Jahre alt.

Die Beschäftigung von DienstnehmerInnen nach längerer Arbeitslosigkeit oder älter als 50 Jahre wurde vom AMS Wien mit 257.387,34 EUR im Rahmen der Eingliederungsbeihilfe und Altersteilzeit mit Zuschüssen zu Lohn- und Nebenkosten gefördert.

Im Zuge von Pensionierungen wurden 206.203,55 EUR an Abfertigungen sowie für aktive DienstnehmerInnen, die ab dem Jahr 2003 eingetreten sind, 604.911,54 EUR an die Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Insgesamt wurden rund 12.028.000 EUR an Sozialabgaben abgeführt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

In den bezogenen Leistungen enthalten sind Kosten für die Verpflegung im Rahmen des Betreuungsangebots an schulfreien Tagen sowie EDV-Aufwand für die ausgelagerte IT-Betreuung und den Support.

Finanzen

Es wurden Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens für Anwartschaften auf Abfertigungen von rund 13.000 EUR erzielt. Die niedrigen Zinserträge aus Bankguthaben ergeben sich durch die geringe Verzinsung im Zusammenhang mit der aktuellen Finanzmarktlage. Eine Festgeldveranlagung wurde nach Erstellung eines Liquiditätsplans getätigt.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt hat die von der Stadt Wien zur Verfügung gestellten Mittel stets mit Bedacht und kaufmännischer Sorgfalt eingesetzt. Das Unternehmen war zu jeder Zeit liquide.

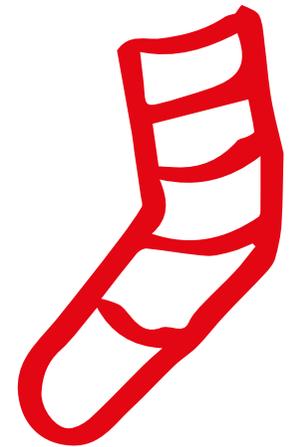
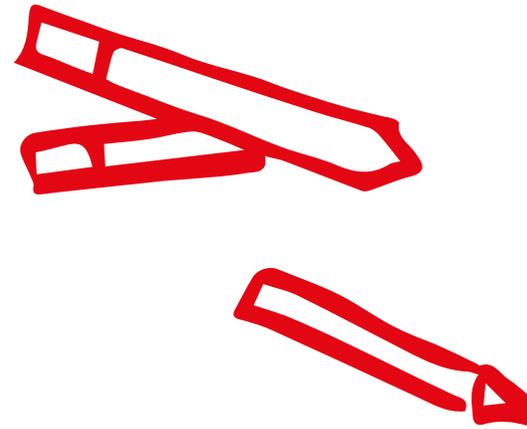
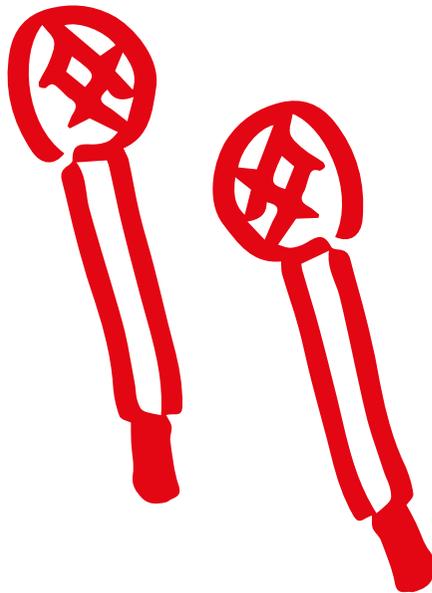
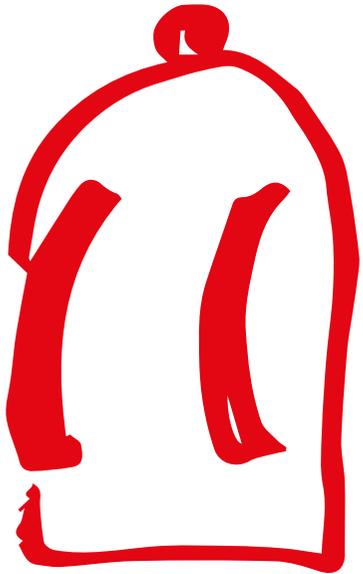
Investitionen

Es wurden Investitionen in der Höhe von 274.427,62 EUR getätigt, davon 251.585,46 EUR im Bereich der EDV und Digitalisierung. Am 1. Jänner 2019 wurde damit begonnen die Lohnverrechnung via BMD NTCS durchzuführen. Die notwendigen Arbeiten wurden bereits im Vorjahr gestartet und in den laufenden Prozess integriert.

In der zweiten Jahreshälfte begannen die Vorbereitungen zur Umstellung der Finanz- und Anlagenbuchhaltung um einen reibungslosen Echtbetrieb am 1. Jänner 2020 in BMD NTCS zu garantieren. Durch die intensiven und erfolgreichen Umstellungsarbeiten konnte der Jahresabschluss 2019 bereits via BMD NTCS erstellt werden.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde der Jahresabschluss 2019 in Zusammenarbeit mit der UBK Steuerberatungs-GmbH zur Gänze elektronisch erstellt und durch die ANA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH geprüft. Dieser Ablauf sowie weitere kurzfristige Umstellungen zur gänzlichen elektronischen Bearbeitung sind richtungsweisend für die kontinuierliche Digitalisierung im Bereich Finanzen und Controlling.

Bericht der Kompetenzstelle Pädagogik



Bericht der Kompetenzstelle Pädagogik

Mit der neuen Organisationsstruktur der Zentrale der BiM – Bildung im Mittelpunkt wurde ab November 2019 die Kompetenzstelle Pädagogik neu erschaffen. Dadurch werden nicht nur Zuständigkeiten klarer und transparenter verteilt, sondern auch Ressourcen und Expertisen besser gebündelt.

Als eine der größten Bildungseinrichtungen der Stadt setzt sich die BiM – Bildung im Mittelpunkt auch vermehrt mit pädagogisch-inhaltlichen Fragen und Konzepten auseinander. Mit der neuen Kompetenzstelle wird dem pädagogischen Bereich weiteres Gewicht und explizite Relevanz gegeben. Die MitarbeiterInnen können effizienter und effektiver insbesondere in pädagogischen Fragen unterstützt werden.

Die Ziele der Kompetenzstelle Pädagogik liegen in der Definition und Sicherstellung der pädagogischen Qualitätsstandards, der Entwicklung und Implementierung von pädagogischen Konzepten und Methoden, in der Weiterentwicklung des pädagogischen Aus- und Weiterbildungsangebotes sowie in der Definition von Ausbildungsstandards mit dem Schwerpunkt sonderpädagogischer Förderbedarf und gesundheitlichen Problemen oder körperlichen Einschränkungen.

- Auseinandersetzung mit verschiedenen pädagogischen Konzepten und deren Berücksichtigung in den pädagogischen Leitlinien bzw. der pädagogischen Arbeit allgemein
 - Beobachtung von Trends und Zukunftsentwicklungen in der Freizeitpädagogik und Abstimmung mit dem bestehenden Fortbildungsangebot
 - Unterstützung und Beratung der Geschäftsführung und der zentralen AbteilungsleiterInnen sowie RegionalmanagerInnen in pädagogischen Fragen sowie fachliche Mitwirkung bei Projekten und Arbeitsgruppen
 - Konzeption und Planung von Maßnahmen zur pädagogischen Aus- und Weiterbildung der freizeitpädagogischen MitarbeiterInnen und zur Beobachtung, Reflexion und (Selbst)Evaluierung des pädagogischen Handelns
 - Weiterentwicklung des Berufsbildes der FreizeitpädagogIn im Zusammenhang mit der Unternehmensstrategie und in Kooperation mit der PH Wien sowie der Kompetenzstelle Recruiting
 - Entwicklung und Umsetzung flächendeckender pädagogisch wertvoller Ferienbetreuung in Wien
 - Erstellung von Vorgaben zur Standardisierung der pädagogischen Qualitätssicherung an den Standorten
- Stärkung und Schärfung unserer pädagogischen Kompetenz unter Aktivierung und Nutzung unserer intern vorhandenen Erfahrungen und Kompetenzen
 - Einbringung und Weiterentwicklung von Konzepten zur Verbesserung der Qualität an den Ganztätig geführten Schulen
 - Vernetzung mit externen Bildungseinrichtungen und Zusammenarbeit und strategische Bündnisse mit der Stadt Wien, mit Schulen, Eltern und anderen Stakeholdern für ein sinnvolles Mitwirken an merkbaren Veränderungen des schulischen Alltags

Pädagogische Marke der BiM

Ziel

- BiM als pädagogisch führende Marke und Einrichtung zu positionieren
- Zukunftsentwicklung der Freizeitpädagogik

Dynamische Qualitätssicherung in der Pädagogik

Ziel

- Erschaffung von Effizienz und Transparenz
- Kundenzufriedenheit und Produktivität steigern durch Vorgabe professioneller Lösungsstrategien, bestimmte Handlungs- und Arbeitsprozesse optimieren

Innovation Konkurrenz- beobachtung

Ziel

- Einer signifikante Wertsteigerung für das Unternehmen
- Anwendung neuer Verfahren, Etablierung erfolgreicher Ideen
- Durchführung von Innovationsprozessen, die durch Kreativität und Inputs entstehen, achtend auf erfolgreiche Umsetzung und Nachhaltigkeit

Aus- und Weiterbildung

Ziel

- Weiterentwicklung des Berufsbildes der FreizeitpädagogIn um die neuen Innovationen, Entwicklungen, Herausforderungen der BiM intern sicherzustellen, werden MA mit zusätzlichen Qualifikationen / Schlüsselqualifikationen ausgestattet

Pilotprojekt der kollegialen Praxisbegleitung und Beratung

Das Konzept der schulischen Freizeitgestaltung sieht vor, Schülerinnen und Schülern pädagogisch sinnvolle und abwechslungsreiche Inhalte in künstlerisch-kreativen, musischen, sportlichen sowie sozialen Bereichen zu bieten. Dabei spielt die Qualität der Betreuung und die pädagogische Kompetenz des eingesetzten Personals eine maßgebliche Rolle. Um diese festzustellen, zu sichern aber vor allem weiterentwickeln zu können, um in weiterer Folge damit auch die Gesamtqualität der freizeitpädagogischen Angebote der BiM – Bildung im Mittelpunkt zu garantieren, ist ein intensiver Begleit- und Beratungsprozess notwendig. Dieser Prozess wurde im Jahr 2019 mit mehreren MitarbeiterInnen erfolgreich durchgeführt, evaluiert und weiter ausgearbeitet.

Gute Qualität, die durch Ausbildung, Wissen, Motivation und persönlichem Interesse des/der FreizeitpädagogIn gegeben ist, bedeutet, dass Kinder mit allen ihren unterschiedlichen Voraussetzungen optimale Bedingungen für ihre individuelle Entwicklung vorfinden und bestmöglich gefördert werden. Dies ist ein wesentlicher Baustein, um Chancengleichheit im Bildungssystem zu ermöglichen.

Die Qualitätssteigerung der MitarbeiterInnen kann nur gelingen, wenn sie bestmöglich in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützt und begleitet werden. Außerdem werden auch Impulse und Interaktionen gesetzt, die ihrer Weiterentwicklung dienen. Eine Praxisbegleitung bzw. -beratung von Seiten der BiM – Bildung im Mittelpunkt für alle MitarbeiterInnen ist daher besonders wichtig. Daher wurden Vorbereitungen getroffen um im Schuljahr 2020/21 mit dem Pilotprojekt der kollegialen Begleitung und Beratung starten zu können, in dem fünf pädagogische BeraterInnen nach einer Einschulungsphase den MitarbeiterInnen unterstützend zur Seite stehen werden.

1 Mobile Praxisbegleitung
und -beratung

2 Begleitung und Beratung
durch 5 pädagogische
BeraterInnen, die 2 mal in der
Woche eingesetzt werden

3 Kompetenzbereiche dieser
Gruppe werden durch
Fortbildungen unterstützt
und gewährleistet

6 Durchführung der
Begleitung und Beratung

5 Zuteilung der MA an die
pädagogische BeraterInnen
des mobilen Beratungsteams
nach dem Prinzip der Regionen

4 Evaluierung der MA,
die gefördert werden sollen.
MA, die eine Unterstützung
benötigen (negative Feedbacks),
MA per Zufallsprinzip,
MA mit Einverständnis bzw.
durch Anmeldung

Onboarding

Vor zwei Jahren wurde die „Onboarding“-Veranstaltung für alle neue MitarbeiterInnen ins Leben gerufen. Der erste Arbeitstag ist enorm wichtig und hat wesentlichen Einfluss auf die künftige Entwicklung von neuen MitarbeiterInnen im Unternehmen. Aber nicht nur der erste Arbeitstag, sondern auch die ersten Wochen und Monate im neuen Berufsfeld sind für neue MitarbeiterInnen prägend. Umso wichtiger ist es, dass sich diese von Anfang an in der BiM – Bildung im Mittelpunkt vernetzen und viele Informationen und praktische Tipps über das Unternehmen und über die Tätigkeiten erhalten. Aus diesem Grund wurde die „Onboarding“-Veranstaltung evaluiert und noch besser auf die Bedürfnisse der neuangestellten MitarbeiterInnen angepasst.

Während einer ganztägigen Veranstaltung am ersten Arbeitstag bekommen die neuen FreizeitpädagogInnen grundlegende Informationen zur BiM – Bildung im Mittelpunkt, Informationen über die Schulstandorte und deren Organisationsformen. Weiters werden sie über unsere pädagogischen Leitlinien informiert und erhalten organisatorische und administrative Hilfestellungen wie zum Beispiel eine Willkommens-Mappe, Erläuterungen der wichtigsten Formulare und Zugang zur internen Kommunikationsplattform Intranet. Außerdem bekommen sie Unterstützung und Tipps für ihre Berufspraxis und es werden Situationen und Aktivitäten aus ihrem Berufsalltag als FreizeitpädagogInnen in der Gruppe nachgestellt, um ihnen realitätsnahe Erfahrungen zu ermöglichen und sie bestmöglich auf ihre Arbeit mit den Kindern vorzubereiten.

Fortbildungskonzept Neu

Um mit den sich stetig weiterentwickelnden Änderungen der Pädagogik mithalten zu können, hat sich die Kompetenzstelle Pädagogik intensiv damit beschäftigt, ein neues Fortbildungskonzept zu erarbeiten. Mit diesem sollen die FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt noch intensiver, vielfältiger, spezieller und inhaltlich vertiefender geschult werden können. Die bisherige Form, bei der die Inhalte in der Fortbildung in vorgegebenen Unterrichtseinheiten kompakt abgehalten wurden, wird mit Herbst 2020 auslaufen und in eine fünftägige Veranstaltungsform umgewandelt. Aus verschiedenen Schwerpunktthemen dürfen die FreizeitpädagogInnen die Module ihren Bedürfnissen entsprechend selbst auswählen. So wird sichergestellt, dass die MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt mit den neuen Herausforderungen der Pädagogik mitwachsen können und auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Jedes Jahr werden in den Sommerferien zwei pädagogische Schwerpunktthemen im Zuge von einwöchigen Modulen angeboten, welche sich im Drei-Jahres-Rhythmus wiederholen. Das Thema „Integration und Inklusion“ ist ein besonderer Schwerpunkt und wird in verpflichtenden SPI (Sonderpädagogik und Integration)-Schulungen behandelt, da die Inklusionspädagogik immer mehr an Relevanz und Bedeutung gewinnt. Diese Schulungen werden in den Herbst-, Semester- und Osterferien abgehalten, ebenfalls in einem fünftägigen Format (insgesamt 32 Stunden).

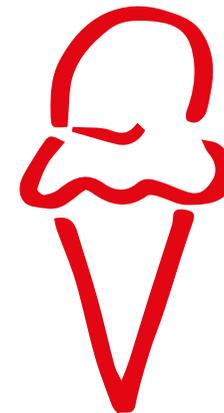
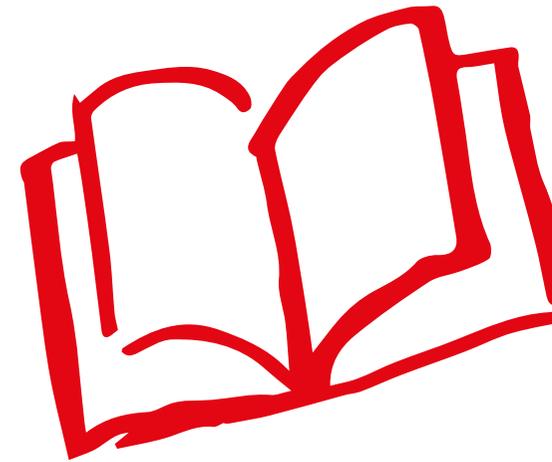
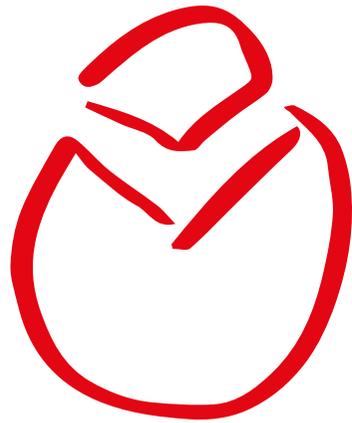
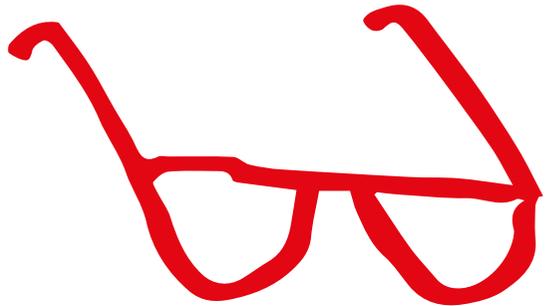


Inhaltliche Gestaltung der Ferienbetreuung

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt hat es sich zu Ziel gesetzt Wiener Kindern auch während der Ferien ein freizeitpädagogisches Programm in höchster Qualität anzubieten. Das bedeutet auch, dass bestehende Programme und Konzepte regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt werden. Im Vordergrund und im Mittelpunkt stehen die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen, mit ihrer Kreativität und ihren Begabungen. Denn jedes Kind ist etwas Besonderes und entdeckt lernend die Welt. Die BiM – Bildung im Mittelpunkt will Kinder dabei unterstützen und fördern, sie ermutigen und inspirieren. Ziel ist es, ihnen ein pädagogisches Umfeld zu bieten, das Raum für Freude, Spiel und Spaß, Identitätsbildung, Individualität und Vielfalt schafft mit einer abwechslungsreichen und qualitativ hochwertigen freizeitpädagogischen Betreuung. Nicht außer Acht gelassen wird außerdem die Sicht der Eltern und Erziehungsberechtigten, denn diese sollen sich sicher sein können, dass ihre Kinder professionell pädagogisch betreut sind. Die BiM – Bildung im Mittelpunkt ist stets darum bemüht, mit den Anforderungen aller Betroffenen mitzuwachsen und das freizeitpädagogische Angebot während der Ferien dementsprechend zu adaptieren.

Aus pädagogisch-inhaltlicher Sicht ist viel Platz für „Freies Spiel“, wo Kinder unter von den PädagogInnen gewählten Rahmenbedingungen ihrer eigenen Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen und Entscheidungen selbst treffen können. Um ein abwechslungsreiches Programm gewährleisten zu können, hat die Kompetenzstelle Pädagogik mehrere Ausflüge und ein sogenanntes Highlight, bei dem externe AkteurInnen an den Standorten diverse Workshops anbieten geplant. Auch die Gestaltung der Indoor-Aktivitäten in den künstlerisch-kreativen, musischen, sportlichen sowie sozialen Bereichen sprechen die Bedürfnisse aller Kinder an. Im Vordergrund steht das Ziel Kinder „dort abzuholen, wo sie stehen“, Interessen weiterzuentwickeln und Talente zu unterstützen und fördern.

Bericht der Kompetenzstelle Recruiting



Bericht der Kompetenzstelle Recruiting

Mit Oktober 2019 wurden alle Bewerbungsprozesse und Auswahlverfahren sowohl für die Neuaufnahme von FreizeitpädagogInnen, als auch bei der internen Besetzung von Positionen in der Zentrale in der neugegründeten Kompetenzstelle Recruiting gebündelt. Diese und eine weitere Kompetenzstelle sind in der Geschäftsführung angesiedelt.

Im Berichtszeitraum Oktober bis Dezember 2019 haben sich insgesamt 78 Personen als FreizeitpädagogInnen beworben, davon wurden 43 zum Auswahlverfahren eingeladen und 26 angestellt.

Für das Schuljahr 2020 wurden an 17 weiteren Schulstandorten Teamleitungen bestellt. 29 Bewerbungen sind eingelangt, mit 27 BewerberInnen wurden im Oktober 2019 Bewerbungsgespräche geführt.

Besetzung offener Stellen in der Zentrale Berichtszeitraum Oktober bis Dezember 2019



25 eingelangte Bewerbungen



6 Geführte Bewerbungsgespräche



2 Personen wurden mit Oktober und November 2019 aufgenommen

Eine Arbeitsgruppe zur Neukonzeptionierung des Auswahlverfahrens für freizeitpädagogische MitarbeiterInnen nahm in November ihre Arbeit auf und soll als Assessment Center im April implementiert werden. Ziel ist ein zeit- und ressourceneffizientes Verfahren zur Persönlichkeitsprüfung von BewerberInnen sowie deren direkte Vergleichbarkeit.

Highlights

Werkstadt Junges Wien

Mit dem groß angelegten Beteiligungsprozess „Werkstadt Junges Wien“ hat die Stadt Wien in diesem Frühjahr die große Bevölkerungsgruppe der Kinder und Jugendlichen in die zukünftige Gestaltung Wiens miteingebunden. Im Rahmen von Workshops haben 22.000 Kinder und Jugendliche Ihre Ideen und Forderungen für Wien erarbeitet und präsentiert. Die Ergebnisse dienen der Politik nun als Grundlage zur Entwicklung eines strategischen Kinder- und Jugendplans für Wien.

Dem Aufruf von Stadtrat und Geschäftsführung folgend haben sich auch viele FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt an dem Projekt beteiligt und mit ihren SchülerInnen-Gruppen Workshops abgehalten. Dabei konnten Kinder für demokratische Prozesse begeistert werden, indem sie die Möglichkeit erhielten ihre eigene Zukunft und die Zukunft ihrer Stadt mitzugestalten.

Als Dankeschön an alle MitarbeiterInnen, die sich an dem Projekt Werkstadt Junges Wien beteiligt haben wurde eine kostenlose Fortbildung zum Thema „Wien entdecken, Wien erleben“ organisiert, deren Ziel es ist, Spiel- und Erlebnispädagogische Aktivitäten in der Stadt und auf Grünflächen zu vermitteln. So kann die Stadt Wien auch in Zukunft immer wieder zum Thema der freizeitpädagogischen Arbeit werden.

Pädagogische Schwerpunktveranstaltungen

Zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr besuchten unsere FreizeitpädagogInnen Ende August zahlreiche Fortbildungen. Den Höhepunkt stellten dabei die sogenannten pädagogischen Schwerpunktveranstaltungen dar. In jeweils eigenen, mehrstündigen Veranstaltungen mit Vortrag und Podiumsdiskussion wurden die Themen Rangdynamik in Gruppen, Mehrsprachigkeit sowie Vielheit und Antidiskriminierung behandelt. Alle MitarbeiterInnen konnten sich zum Thema ihrer Wahl anmelden und erhielten bei der Veranstaltung auch gleich die neuen pädagogischen Leitlinien der BiM – Bildung im Mittelpunkt sowie den Leitfaden Mehrsprachigkeit ausgeteilt.

Bei den Veranstaltungen wurde klar, dass Gruppen wichtig für Kinder und den Alltag an jeder Schule sind. PädagogInnen können dazu beitragen Dynamik in Gruppen zu bringen, damit alle Kinder spüren, dass sie wichtig sind und vielseitige Rollen annehmen können. Es wurde über Möglichkeiten diskutiert, wie Vielheit im pädagogischen Alltag positiv gelebt werden kann und über die Einsicht, dass Sprachenvielfalt Normalität an Wiener Schulen ist und sehr viel Potential für unsere Gesellschaft enthält.

Die MitarbeiterInnen haben anschließend die Möglichkeit im Intranet genutzt und durchwegs positives Feedback zu den Veranstaltungen und den Themen gegeben. Dabei kamen auch sehr viele spannende Anregungen für weitere Themen, die in ähnlichen Veranstaltungen diskutiert werden sollten.

Der Weg zur Freiheit

Die FreizeitpädagogInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt gestalten Freizeit auf abwechslungsreiche und verschiedenste Weise. Immer wieder setzten sie gemeinsam mit den Kindern auch spannende Projekte um. Stellvertretend für die Vielen sei hier das Projekt „Der Weg zur Freiheit“ erwähnt, das zeigt, wie mit Fluchterfahrungen in der Klasse umgegangen werden kann. Freizeitpädagogin Sahar Söner hat die Erfahrungen eines Kindes nach dessen Zustimmung in der Gruppe thematisiert. Die Kinder haben die Geschichte ihres Freundes in eigenen Worten niedergeschrieben und anschließend Bilder dazu gemalt. Das Kind mit Fluchterfahrung konnte sich so den anderen gegenüber öffnen und alle Kinder haben Verstanden, was es bedeutet in Freiheit und Frieden leben zu können. Entstanden sind daraus eine Ausstellung und das Fotobuch „Der Weg zur Freiheit“.

Druckwerke

Pädagogische Leitlinien

Gemeinsam mit internen und externen ExpertInnen wurden 2019 die pädagogischen Leitlinien der BiM Bildung im Mittelpunkt erstellt. Sie definieren Grundsätze bei der Arbeit mit Kindern, Bildungs- und Pädagogikverständnis und sollen allen MitarbeiterInnen als Orientierung dienen. In den Leitlinien sind unter anderem Chancengerechtigkeit durch Bildung als Ziel, ein gendersensibler und rassismuskritischer Umgang mit Kindern sowie ein ganzheitliches Bildungsverständnis als Grundsätze der BiM – Bildung im Mittelpunkt festgehalten.

Leitfaden Mehrsprachigkeit

Sprachenvielfalt ist an Wiener Schulen die Normalität und enthält sehr viel Potential für unsere Gesellschaft. Daher sind auch FreizeitpädagogInnen an Schulen immer wieder vor die Frage gestellt, wie mit Mehrsprachigkeit umgegangen werden kann. Deshalb wurde mit ExpertInnen der Leitfaden Mehrsprachigkeit erstellt der FreizeitpädagogInnen in der täglichen Arbeit, im gemeinsamen Arbeiten mit anderen PädagogInnen und im Kontakt mit Eltern unterstützen und ermutigen soll.

Unsere Zentrale
Anschützgasse 1, 2. Stock
1150 Wien
+43 1 524 25 09 – 0
+43 1 524 25 09 – 30
office@bildung-wien.at
www.bildung-wien.at

Für die Summer City Camps
+43 1 524 25 09 46
info@summercitycamp.at

Anmeldung
www.summercitycamp.at

Für die Ferienbetreuung
während dem Schuljahr
+43 1 524 25 09 18
info@ferieninwien.at

Impressum

Geschäftsbericht 2019
–Leistungs- und Tätigkeitsbericht
für das Geschäftsjahr 2019 der
BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH

Wien, Juni 2020

Medieninhaber und für den Inhalt
verantwortlich
BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH
Anschützgasse 1, 1150 Wien

Firmensitz: Wien
FN502272k
Handelsgericht Wien

Fotos
Seite 3: C. Pertramer
Seite 4: M. Rieder

Grafik Design
solo ohne – Studio für Gestaltung